

# Tarifrunde eingeläutet

**Beitrag von „elCaputo“ vom 16. Dezember 2023 12:04**

Realistisch oder relativierend?

Wer Bürgergeld bezieht, geht in der Regel keiner Arbeit nach. Wer aus dem Bürgergeld aufgestockt wird, geht in der Regel einer Teilzeitbeschäftigung nach oder einer Vollzeitbeschäftigung, deren Ausbildungsvoraussetzungen wiederum nicht im mindesten an ein Studium mit zwei Staatsexamina tippen können.

Was auch immer die Bedingungen für den Bürgergeldbezug sein mögen, ich bin nicht gewillt, mein eigenes Einkommen daran zu bemessen. Zumindest nicht unter der Maßgabe, dass ich zufrieden sein muss, solange mein Einkommen über der Grundsicherung liegt. Allerdings können einen die prozentualen Bürgergeldsteigerungen schon neidisch werden lassen.

Übrigens, wenn wir dereinst auch bei voller Berufstätigkeit mitsamt akademischer Ausbildung auf dem Niveau des Bürgergelds angekommen sein werden, gibt es da ja immer noch Bangladesch oder Burkina Faso. "Warum seid ihr unzufrieden, beim Nachbarn ist das Gras noch viel brauner."